

WIR
SIND ES
WERT.

TARIF
BEWEGUNG
2018

ver.di-Bundestarifkommission läutet Tarifrunde 2018 ein. **Kündigung der Entgelttabellen beschlossen**

In der Sitzung am 17./18. Oktober 2017 hat die ver.di-Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst die Kündigung der Entgelttabellen zum TVöD, zum TV-V und zu den Tarifverträgen für Auszubildende und für Praktikantinnen und Praktikanten zum 28. Februar 2018 beschlossen.

Ziel ist, gemeinsam mit den ver.di-Mitgliedern deutliche Einkommenserhöhungen ab dem 1. März 2018 zu erreichen.

Die Forderungen für die Tarifrunde 2018 werden von der Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst am 8. Februar 2018 beschlossen. Die TV-V-Verhandlungskommission wird ihre Empfehlung am 30.1.2018 beschließen.

Bis dahin können die ver.di-Mitglieder in den Betrieben ihre Forderungen und deren Durchsetzungsmöglichkeiten diskutieren.

Wie ist die wirtschaftliche Ausgangslage?
Die Steuereinnahmen sprudeln stabil weiter. Die aktuelle Steuerschätzung sagt bis 2021 eine durchschnittliche jährliche Steigerung um vier Prozent voraus.
Seit 2015 verzeichnen alle öffentlichen Haushalte beträchtliche Überschüsse. 2016 betrug dieser Überschuss 25,8 Milliarden Euro und für das laufende Jahr wird ein Überschuss von etwa 20 Milliarden Euro erwartet.
Auch in den Kommunen werden insgesamt Überschüsse erzielt, allerdings ist die Finanzlage der einzelnen Kommunen weiterhin sehr unterschiedlich.

Weil es um mehr geht!

Ein gut funktionierender öffentlicher Dienst und eine sichere öffentliche Daseinsvorsorge besitzen für alle einen großen Wert. Solche Dienstleistungen können nur von motivierten Beschäftigten erbracht werden.

Motiviertes und gut qualifiziertes Personal zu halten und entsprechende Nachwuchskräfte zu finden, wird immer schwerer. Permanent steigende Anforderungen, keine ausreichenden Konzepte zur Fachkräftegewinnung und Personalentwicklung, fehlende klare Regelungen zur Übernahme von Auszubildenden und das Niveau der Einkommen machen die Betriebe nicht attraktiv. Im Verhältnis zur Tarifentwicklung in der Privatwirtschaft besteht für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst noch immer Nachholbedarf.

Wie geht es weiter?

In den nächsten Wochen werden die ver.di-Mitglieder in den Betrieben über die Forderungen zur Tarifrunde 2018 diskutieren.
Wie soll eine Entgelterhöhung aussehen? Gibt es weitere Schwerpunkte für die bevorstehenden Verhandlungen?

TARIFVERTRAG VERSORGUNG



ver.di stärken: Ich bin dabei!

WIR
SIND ES
WERT.

Die ver.di-Bundestarifkommission bringt folgende Punkte in die Diskussion ein:

- Tabellenerhöhungen im Gesamtvolumen von 6 Prozent mit einer sozialen Komponente
- Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsentgelte
- Erhöhung des Zusatzurlaubs für Wechselschicht- und Schichtarbeit auf 9 bzw. 6 Tage
- Kostenloses Nahverkehrsticket

Für den TVöD wird außerdem die Angleichung der Jahressonderzahlung im Tarifgebiet Ost der VKA und die Anhebung des Urlaubsanspruchs für Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten auf 30 Tage als Forderung vorgeschlagen. Beides ist im TV-V schon geregelt.

Am **8. Februar 2018** wird die Bundestarifkommission für den öffentlichen Dienst die Empfehlungen zusammenfassen, diskutieren und die gemeinsamen Forderungen für die Tarifrunde 2018 entwickeln und beschließen.

Wie auch immer sich die Arbeitgeber verhalten, erfolgreich sind wir nur, wenn alle ver.di-Mitglieder für die Durchsetzung der Forderungen kämpfen!

- **Jetzt ver.di-Mitglied werden - die Gelegenheit nutzen!**
- **Einmischen in die Diskussion über die Forderungen und sich an ihrer Durchsetzung beteiligen!**

Gemeinsam sind wir stark!

Herausgeber: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Verantwortlich: Andreas Scheidt; Bearbeitung: Clivia Conrad



■ Beitrittserklärung

■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Titel/Vorname/Name

Straße Hausnummer

PLZ Wohnort

Beschäftigungsdaten

- Arbeiter/in Beamter/in freie/r Mitarbeiter/in
 Angestellter/r Selbständiger/r Erwerbslos

- Vollzeit
 Teilzeit, Anzahl Wochenstunden:

- Azubi-Volontär/in-Referendar/in Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)

bis bis

- Praktikant/in Altersteilzeit

bis bis

- ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges:

Staatsangehörigkeit

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Bin/Awar beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Ort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatl. Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre

Werber/in

Name Werber/in

Mitgliedsnummer

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von bis

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE61ZZ0000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich

Kreditinstitut

IBAN

Ort, Datum und Unterschrift

kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise

- zur Monatsmitte zum Monatsende
 monatlich halbjährlich
 vierteljährlich jährlich

Vorname und Name (Kontoinhaber/in)

Straße und Hausnummer

PLZ Ort

BIC

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffende Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.